

# DEUTSCH

## COPYRIGHT HINWEIS

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Sie darf ohne vorherige, schriftliche Zustimmung von Apeks weder ganz oder teilweise, kopiert, photokopiert, reproduziert, übersetzt oder in ein anderes elektronisches oder maschinell lesbares Format übertragen werden.

©2021 Apeks

Bedienungsanleitung für Atemregler

Bitte lesen sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor sie ihren Atemregler verwenden.

**FABRIKANT:** Apeks Marine Equipment Ltd. (Acquilar Group), Neptune Way, Blackburn, Lancashire, England. BB1 2BT. GEMAAKT IN HET UK  
**UK IMPORTEUR:** Acquilar UK Distribution, Neptune Way, Blackburn, Lancashire, England. BB1 2BT.

**EU IMPORTEUR:** Aqua Lung Trading (Aqua Lung Logistics), 1ère avenue 14ème rue BP 148 06513 Carros Cedex (France).

## KONFORMITÄT:

Apeks Atemregler, Ventile, Druckminderer und Zubehör sind, wenn erforderlich, mit der Europäischen Regulierung über persönliche Schutzausrüstung (PFPE 2016/425) und den UKCA Personal Protective Equipment Regulations (Persönliche Schutzausrüstung entsprechend EU-Regulierung 2016/425 zur Eintrike in UK) konform. Sie wurden konzipiert, um das Risiko zu Entkräften zu verhindern.

Alle Atemregler von Apeks mit Oktopus wurden entsprechend EN250:2014 und EN250:2014 Anhang B; Autonome Leichttauchgeräte mit Druckluft bis zu einer Einsatztiefe von 50 Metern für Wassertemperaturen unter 10°C (50°F) getestet und zertifiziert, es sei denn, das Produkt ist mit dem Hinweis „>10°C“ markiert, dann kann es nur in Wassertemperaturen über 10°C (50°F) genutzt werden. Siehe auch Abschnitt 3.1 & 3.3.

Die Atemreglermodelle der Typen MTX, MTX-R & MTX-RD wurden entsprechend EN250:2014 und EN250:2014 Anhang B; Autonome Leichttauchgeräte mit Druckluft für Einsatzzeiten bis zu 60 Meter und Wassertemperaturen unter 10°C (50°F) getestet und zertifiziert.

Die Modelle XT1200, TEK-3 und XT50 wurden zusätzlich entsprechend EN250:2000 für Wassertiefen bis zu 200 Metern getestet und zertifiziert.

## AN DER TYPENEHMUNG & KONFORMITÄTSEBWEURTLUNG BETEILIGTE BENANNTE & ZUGELASSENE STELLEN:

DNV, Brokterokai 18, 20457 Hamburg, Deutschland Zugl.assene Stelle Nr. 0036

SGS UK Ltd, Inward Way, Rossmore Business Park, Ellesmere Port, Cheshire CH66 3EN, UK Zugl.assene Stelle Nr. 0120

## ANGEWANDTE HARMONISIERTE NORMEN:

DIN EN 250:2014 – Atemgeräte – Autonome Leichttauchgeräte mit Druckluft - Anforderungen, Prüfung und Kennzeichnung.  
Zweck dieser EU-Norm ist, ein Mindestmaß an Sicherheit für den Einsatz der Geräte bis zu einer maximalen Tiefe von 50 m (164 ft) bei Wassertemperaturen unter 10°C (50°F) sicherzustellen. Atemregler von Apeks wurden darüber hinaus getestet und haben die Anforderungen übertroffen.  
BS EN 144-3:2003 Atemschutzgeräte - Gasflaschenventile - Teil 3: Gegendüberverbindungen am Ausgangsanschluss für die Tauchgas Nitrox und Sauerstoff  
BS EN 13949:2003 Atemgeräte. Autonome Leichttauchgeräte mit Nitrox-Gasgemisch und Sauerstoff, Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung.  
BS EN ISO 12209:2013+A1:2016 (ISO 12209:2013) Gasflaschen, Ausgangsanschlüsse für Gasflaschenventile für verdichtete Atemluft

## KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG:

Konformitätserklärungen erhältlich auf: <https://www.apexdiving.com>

## 1. WARNUNCEN UND VORSICHTSHINWEISE

**WARNUNG:** Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Anweisungen zur ordnungsgemäßen Montage, Inspektion, Verwendung und Pflege ihres neuen Atemreglers. Es ist sehr wichtig, dass sie sich die Zeit nehmen, diese Anleitung zu lesen und zu verstehen, um die speziellen Funktionen ihres Atemreglermodells kennen zu lernen und zu nutzen. Unsachgemäße Verwendung ihres Atemreglers kann zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen.

**WARNUNG:** Unsachgemäße Verwendung von Geräte- und Tauchausrüstung kann zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen. Lesen und verstehen sie diese Bedienungsanleitung vollständig, bevor Sie mit ihrem Atemregler von Apeks tauchen.

**ACHTUNG:** Bevor sie ihren Atemregler verwenden, müssen sie eine Tauchausbildung bei einer anerkannten Tauchausbildungsorganisation absolvieren und mit sachkompetenten Taucher zertifiziert werden sein. Tauchen nicht zertifizierte, im Tauchen ungeschulte Personen mit dem Atemregler kann das zu ernsthaften Verletzungen und dem Tod führen.

**WARNUNG:** Tieftauchen erfordert eine entsprechende Ausbildung und Ausrüstung. Es erhöht das Risiko eines Dekompressionsunfalls oder Tauchunfalls erheblich. Wenn sie unter die vorgegebenen Nutzungsgrenzen tauchen, ohne zuvor ein entsprechendes technisches Tauchtraining absolviert zu haben, riskieren sie schwere Verletzungen und ihren Tod.  
**WARNUNG:** Die Verwendung von markenfremden Bau-/Ersatzteilen kann die Produktleistung und Prüfungsakzessung beeinträchtigen. Markenfirmen Bauteile wie Schläuche, Gelenkteile, Service Kits und Ersatzteile sind u.U. nicht kompatibel und können die Funktionen beeinträchtigen, lebensgefährliche Risiken verursachen oder den Atemregler beschädigen.

**WARNUNG:** Dieser Atemregler ist nicht für den kommerziellen Gebrauch mit Luftzufuhr von der Oberfläche ausgelegt.

**ACHTUNG:** Setzen sie den Atemregler immer nur vorsichtig unter Druck, indem sie das Flaschenventil LANGSAM öffnen.

**WARNUNG:** Tragen sie NIEMALS Schmierstoffe auf Teile des Atemreglers oder des Ventils auf, wenn nicht anders beschrieben.

**WARNUNG:** Verwenden sie KEINE Sprays jeglicher Art am Atemregler. Dies kann dauerhafte Schäden an einigen Plastikbauteilen, wie dem Gehäuse der zweiten Stufe, verursachen.  
**ACHTUNG:** Stellen sie Tauchflaschen NICHT ungesichert und mit dem Atemregler am Ventil befestigt ab. Wenn die Flasche umkippt, können bleibende Schäden am Atemregler und Flaschenventil entstehen.

**WARNUNG:** Tragen sie ihr Tauchequipment nicht an der ersten Stufe, wenn sie an einer Flasche angebracht ist. Tragen sie die Tauchflasche immer am Flaschenventil oder mit einem entsprechenden Tragegriff.  
**WARNUNG:** Für das Tauchen im Kaltwasser (unter 10°C/50°C) müssen sie dafür von einer anerkannten Ausbildungsorganisation ordnungsgemäß ausgebildet und zertifiziert worden sein. Die korrekte Wahl spezieller, kaltwassertauglicher Ausrüstung ist erforderlich. Ausrüstung mit der Markierung „über 10° Celsius“ (> 10°C) eignet sich nur für Wassertemperaturen über 10°C (50°F).

**WARNUNG:** Achten sie bei der Konfiguration mit einer alternativen Luftversorgung (Oktopus) darauf, ein geeignetes Produkt zu verwenden. Ausrüstung mit dem Varnak EN250A eignet sich zur Verwendung mit einem Oktopus.

## 1.1. NITROX VERWENDEN

**WARNUNG:** Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zur Verwendung von sauerstoffangereicherter Atemluft (Nitrox/EAN). Verwenden sie dieses Produkt nicht mit Nitrox, wenn sie diesen Abschnitt nicht vollständig gelesen und verstanden haben. Andernfalls riskieren sie schwere Verletzungen oder den Tod.  
**WARNUNG:** Bevor sie ihren Atemregler mit sauerstoffangereicherter Atemluft verwenden, müssen sie eine entsprechende Ausbildung bei einer anerkannten Tauchausbildungsorganisation absolviert haben und zur kompetenten Anwendung von Nitrox beim Tauchen zertifiziert worden sein.

**HINWEIS:** Die maximale Tauchtiefe und Tauchzeit werden vom Sauerstoffanteil des verwendeten Luftgemisches bestimmt.

**WARNUNG:** Um das Risiko einer Sauerstoffintoxikation zu verringern, sollten Tauchflaschen immer langsam geöffnet werden.

**1.1.1. VERWENDUNG MIT NITROX - AUSSERHALB VON EWG UND UK**  
Ihr Atemregler wurde für die Verwendung mit sauerstoffangereicherter Atemluft bis zu einem Sauerstoffgehalt von 40% konzipiert. Jeder Atemregler wird in saubere Umgebung mit kompatiblen Bauteilen und Spezialschmierstoffen hergestellt. Jeder Atemregler ist dafür konzipiert, adiabatische Drucktests zu bestehen, um die Sicherheit und Kompatibilität bei hohen Sauerstoffanteilen im Atemgas zu gewährleisten.

Wenn sie ihren Atemregler mit Nitrox verwenden wollen (Sauerstoffgehalt nicht über 40%), müssen sie darauf achten, dass das Innenleben des Atemreglers rein bleibt (siehe Abschnitt 4).

Wenn sie ihren Atemregler zudem mit Atemluft verwenden wollen, muss diese sauerstoffkompatibel oder doppelt gefittet sein und nicht mehr als 0,1mg/m<sup>3</sup> Kohlenwasserstoffe enthalten. Ihr autorisierter Apeks-Händler kann dabei helfen, herauszufinden, ob die verwendete Atemluft diesen Anforderungen entspricht bzw. EN 12021 kann Spuren von Kohlenwasserstoffen enthalten, insbesondere von Kompressor. Diese stellen keine Gefahr für die Atmung dar, können bei erhöhten Sauerstoffanteilen aber zum Risiko werden.

Mit der Zeit können sich Kohlenwasserstoffe in Ventilen und Atemreglern ansammeln. Kommen diese Ansammlungen unter Druck mit sauerstoffangereicherter Luft in Kontakt, kann dies eine Verbrennung auslösen. Daher muss ein Atemregler, der mit Standardatmerluft entsprechend Grade E oder EN 12021 verwendet wurde, von einem autorisierten Apeks-Händler komplett überholt werden (inkl. Reinigung und Entfettung), bevor er mit sauerstoffangereicherter Atemgas verwendet werden darf.

Selbst wenn die zweite Stufe des Atemreglers keinem Nitrox unter hohem Druck ausgesetzt wird, empfiehlt Apeks, die Reinigung und Entfettung am gesamten Atemregler vorzunehmen. Damit wird das Risiko verringert, dass sich Verunreinigungen innerhalb des Atemreglersystems verteilen und sie sorgen für die Sauberkeit des gesamten Atemreglers.

**1.1.2.VERWENDUNG MIT NITROX - INNERHALB VON EWG UND UK**  
Innerhalb der EWG und UK wird die Verwendung von Nitrox/O2 beim Tauchen durch die Standards EN144-3 und EN 13949 geregelt.  
**WARNUNG:** Ist der von ihnen verwendete Atemregler mit einem INT oder DIN Anschluss ausgestattet, ist er gemäß EN 12021 nur für den Gebrauch mit verdichteter Atemluft (21% Sauerstoff, 79% Stickstoff) konzipiert. Nutzen sie ihn nicht mit anderen Luftmischungen oder Atemgasen mit über 21% Sauerstoff. Andernfalls riskieren sie Verbrennungen und Expositionen, die zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen können.

**HINWEIS:** Apeks bietet eine Auswahl von Atemreglern, die speziell für die Verwendung mit sauerstoffangereicherter Atemgasen (21% bis 100%) konzipiert

sind. Diese Atemregler wurden entsprechend EN144-3 und EN 13949 zertifiziert und haben die Anforderungen adiabatischer Drucktests erfüllt. Zudem sind sie entsprechend CE-geprüft.

**WARNUNG:** Diese Atemregler für Nitrox/O2 sind mit speziellen Verbindungen ausgestattet und sollten ausschließlich mit passendem Equipment (Ventile, Flaschen, Finnmotor, etc.) verwendet werden, das ebenfalls für die Verwendung mit sauerstoffangereicherter Atemgas konzipiert wurde.  
Nach jedem Gebrauch muss für ein sauberes Innenleben des Atemreglers gesorgt werden (siehe Abschnitt 4). Die zur Herstellung von Nitrox verwendete Atemluft muss sauerstoffkompatibel oder doppelt gefittet sein und entsprechend EN12021 nicht mehr als 0,1mg/m<sup>3</sup> Kohlenwasserstoffe enthalten. Ihr Apeks-Spezialist kann dabei helfen, herauszufinden, ob die verwendete Atemluft diesen Anforderungen entspricht.

## 1.2 GASDRUCK

Setzen sie den Atemregler keinem höheren Druck als seinem maximalen Arbeitsdruck aus. Dieses Produkt entspricht internationalen Standards für Gasanschlüsse, wie ISO 12209 Ausgangsanschlüsse für Gasflaschenventile für verdichtete Atemluft, wie INT- und DIN-Anschlüsse. Diese Anschlusstypen bestimmen den Arbeitsdruck, ebenso wie die Flasche, an die der Atemregler angeschlossen wird.  
Maximaler Arbeitsdruck für INT-Anschlüsse: 232 bar/3.364 psi  
Maximaler Arbeitsdruck für DIN-Anschlüsse: 300 bar/4.350 psi  
Siehe «Kennzeichnungen» in Abschnitt 3.3.

**WARNUNG:** Nutzen sie keine Adapter, um Flaschen mit höherem Druck (300 bar/4.350 psi) mit INT-Anschlüssen von Atemreglern für niedrigeren Druck zu verbinden.  
**WARNUNG:** Der Atemregler muss mit mindestens einer geeigneten Druckanzeige/einem Finnmotor ausgestattet sein, um den Versorgungsdruck anzuzeigen. Wenn sie die Druckanzeige nicht ablesen können (z.B. aufgrund schlechter Sicht), sollten sie ihren Tauchgang beenden.

**WARNUNG:** Wenn keine zweite Stufe verwendet wird oder ein Sperrventil an der zweiten Stufe angebracht ist (Free Flow Control Device), MUSS ein Entlastungsventil für den Mitteldruck vorhanden sein.

## 2. VORBEREITUNG UND NUTZUNG

### 2.1. AUFBAU UND ANPASSUNGEN

**2.1.1. INTEGRIERTES UND WENDBARES VENTURI SYSTEM (IVS/RVS - OPTIONALE AUSSTATTUNG)**  
Der Venturihebel befindet sich seitlich an der zweiten Stufe. Er bewegt einen eingebauten Deflektor, mit dem die Richtung des Luftstroms innerhalb der zweiten Stufe beeinflusst werden kann. Das führt in der Tiefe zu einem Leistungsanstieg und verhindert unerwünschtes Abblasen und den Verlust von Luft, wenn sie ihren Atemregler nicht im Mund haben. Stellen sie den Hebel Richtung ++, wird der Einatemwiderstand verringert. Stellen sie den Hebel Richtung --, wird der Einatemwiderstand erhöht. Apeks empfiehlt, den Venturihebel auf +- zu stellen, wenn sich die zweite Stufe nicht in ihrem Mund befindet und ihn auf ++ zu stellen, um aus dem Atemregler zu atmen.

### 2.1.2. EINSTELLUNG DES ATEMWIDERSTANDS

Drehen sie den Einstellknopf für den Atemwiderstand im Uhrzeigersinn, erhöht sich die Federspannung und damit auch der Einatemwiderstand. Drehen sie den Einstellknopf für den Atemwiderstand gegen den Uhrzeigersinn, verringert sich die Federspannung und das Einatmen wird erleichtert. Siehe auch Abschnitt 3.1. Tauchen in Kaltwasser unter 10°C (50°F).

### 2.1.3. SCHNELLANSCHLÜSSE

Das Atemreglermodell Flight ist mit einer Schnellkupplung zwischen Schlauch und zweiter Stufe ausgestattet. Dadurch kann die zweite Stufe schnell und ohne Werkzeug vom Schlauch abgenommen werden.  
**ACHTUNG:** Schnellschlüsse verfügen nicht über die Funktionen eines Mitteldruck-Inflatorschlauchs und halten den Luftstrom nicht auf, wenn die zweite Stufe unter Druck vom Schlauch entfernt wird.

### 2.2. KONTROLLE VOR DEM TAUCHGANG

**ACHTUNG:** Nutzen sie die erste Stufe des Atemreglers nicht als Griff, um die Flasche zu heben. Dies kann den Atemregler und das Ventil beschädigen. Inspizieren sie ihren Atemregler vor jedem Tauchgang. Tauchen sie NIEMALS mit einem beschädigten oder schlecht funktionierenden Atemregler. Lassen sie ihn von einem autorisierten Händler komplett inspizieren und warten.  
Apeks empfiehlt, dass sie die Anbringung von Zubehör (wie Instrumenten, Mitteldruckschlauch mit Schnellkupplung, Oktopus) von einem autorisierten Händler vornehmen lassen. Ihr Händler kann auch offene Fragen zum Inhalt dieser Bedienungsanleitung beantworten.  
Entsprechend EN250 sind Mitteldruckschlüsse (MP) mit einem 3/8" UNF-Gewinde, Hochdruckschlüsse (HP) mit einem 7/16" UNF-Gewinde versehen. Die Anzahl der HP- und MP-Anschlüsse ist vom Modell der ersten Stufe abhängig.  
Inspizieren sie alle an der ersten Stufe angebrachten Schläuche und stellen sie sicher, dass sie ordnungsgemäß mit ihren jeweiligen Anschlüssen verbunden sind. Sie sollten nicht mit bloßer Hand gebockert werden können. Prüfen sie den Zustand der Schläuche über die gesamte Länge. Sie dürfen nicht verdreht, eingeschnitten, gerissen oder eingeklemmt sein.

**ACHTUNG:** Entfernen sie die zweite Stufe nicht vom Schlauch, wenn der Atemregler sich unter Druck befindet.

**WARNUNG:** Nicht die externe Membran der ersten Stufe beschädigt oder verschlissen aus, tauchen sie NICHT mit dem Atemregler. Lassen sie ihn von autorisiertem Händler verschleißmäßig warten. Die Leichtung des Atemreglers könnte beeinträchtigt sein, so dass die erste Stufe im Kaltwasser versagt.

Prüfen sie visuell, ob die erste und zweite(n) Stufe(n) äußerlich in gutem Zustand sind.

Prüfen sie visuell, ob das Mundstück in gutem Zustand und unbeschädigt ist.

Prüfen sie, ob das Finimeter auf Null steht.

Öffnen sie kurz das Flaschenventil, um es auszubläsen und Verunreinigungen sowie Feuchtigkeit daraus zu entfernen.

Prüfen sie, ob der O-Ring des Flaschenventils (NT-Anschlüsse) oder der ersten Stufe (DIN-Anschluss) in gutem Zustand ist.

Positionieren sie die erste Stufe des Atemreglers so, dass der Sitz des Reglers am O-Ring des Ventils (NT) oder das Gewinde des Reglers am Flaschenventil (DIN) ausgerichtet ist.

Bringen sie die Schläuche entsprechend in Ordnung.

Halten sie den Atemregler in Position, während sie die INT-Schraube oder das Handrad am DIN-Anschluss fest ziehen, ohne übertriebene Kraft anzuwenden.

Prüfen sie vor Öffnen des Flaschenventils, ob die zweiten Stufen des Atemreglers dicht sind, indem sie am jeweiligen Mundstück saugen. Dabei sollte keine Luft in die zweite Stufe eindringen.

**ACHTUNG:** Tauchen sie nicht mit dem Gerät, wenn es eine undichte Stelle gibt.

**ACHTUNG:** Versuchen sie nie, etwas an den Schlauchanschlüssen zu ändern, wenn der Atemregler bereits unter Druck steht. Müssen sie sie umpositionieren, entlüften sie ihren Atemregler und nehmen sie dann die Änderungen vor. Abhängig von ihrem Modell sollten sie den Venturihebel auf **→** stellen und/oder den Einstellknopf für den Atemwiderstand ganz zudehen.

**WARNUNG:** DRUCKLUFT KANN HOCHDROPLISIV SEIN UND BEI MISSBRÄUCHLICHEM UMGANG ZUR GEFÄHRDUNG WERDEN. ÖFFNEN SIE DAS FLASCHENVENTIL LANGSAM.  
Setzen sie den Atemregler vorsichtig unter Druck, indem sie das Flaschenventil langsam öffnen. Nachdem es komplett geöffnet ist, dehen sie wieder 1/4 Umdrehung zurück.

**ACHTUNG:** Füllen sie den Atemregler niemals mit Druckluft, wenn die zweite Stufe sich nicht am Schlauch befindet.

Überprüfen sie, dass die Schläuche und alle unter Druck befindlichen Teile dicht sind.

**ACHTUNG:** Tauchen sie nie mit Ausrüstung, die unter Druck akustische oder visuelle Anzeichen von Undichtigkeit aufweist. Sollten sie eine undichte Stelle zwischen Atemregler und Flasche finden, prüfen sie, ob der Atemregler korrekt am Flaschenventil angebracht ist und der O-Ring in gutem Zustand ist.

### 3. WÄHREND DES TAUCHGANGS

Befindet sich die zweite Stufe in Ihrem Mund, stellen sie den Venturihebel auf **→**. (Abhängig vom Atemreglermodell). Passen sie die Einstellung des Atemwiderstands entsprechend ihrer Vorliebe und Tauchumgebung an (Strömung, Scooter, etc.).

Atmen sie ein paar Mal aus dem Atemregler. Der Atemregler muss Ihnen genügend Luft liefern, um mühelos - aber ohne abzubläsen - zu atmen.

Unter Wasser kann es vorkommen, dass Ihre zweite Stufe abbläst, wenn sie sich nicht in Ihrem Mund befindet. Stellen sie in diesem Fall den Venturihebel (wenn vorhanden) auf **←** oder drehen sie den Atemregler mit dem Mundstück nach unten. Um dem Abblasen vorzubeugen sollten an allen zweiten Stufen, die sich nicht in Ihrem Mund befinden (auch am Oktopus), die Venturihebel (wenn vorhanden) auf **→** gestellt werden.

**WARNUNG:** Unschonmäßige Betätigung des Venturihebels (wenn vorhanden) und der Luftdusche, wenn sich der Atemregler nicht im Mund befindet, kann zu unkontrolliertem Verlust von Atemgas führen.

#### 3.1. TAUCHEN IN KALTWASSER UNTER 10°C (50°F)

Tauchen in Kaltwasser (unter 10°C/50°F) erfordert eine spezielle Ausbildung und Zertifizierung durch eine anerkannte Organisation.

**HINWEIS:** BEI TAUCHGÄNGEN IM KALTWASSER EMPFIEHLT APEKS DIE VERWENDUNG VON ZWEI GETRENNTEN ATEMREGLERN. STELLEN SIE SICHER, DASS DIE VERWENDETEN ATEMREGLER FÜR DAS TAUCHEN IN KALTWASSER GEEIGNET UND ZUGELASSEN SIND (SIEHE SEKTION 3.3.). Um den Aufbau von Eis innerhalb des Atemreglers zu vermeiden und als Risiko das Abblasens zu reduzieren, sollten bei Tauchgängen im Kaltwasser (unter 10°C/50°F) folgende Hinweise befolgt werden:

Schützen sie Ihren Atemregler vor versehentlichem Eindringen von Wasser in die erste und zweite Stufe.

Schützen sie Ihre Ausrüstung vor dem Tauchgang vor Kälte. Bewahren sie Ihren Atemregler und das gesamte Zubehör warm und trocken auf.

Führen sie die Inspektionen vor dem Tauchgang an einem warmen, trockenen Ort durch.

Vermeiden sie bei kalter Umgebung vor dem Einstieg ins Wasser aus dem Atemregler zu atmen oder die Luftdusche zu drücken.

Vermeiden sie, die zweite Stufe während des Tauchgangs oder an der Wasseroberfläche aus dem Mund zu nehmen. Dadurch verhindern sie, dass kaltes Wasser in die zweite Stufe gelangt.

Wenn vorhanden, stellen sie den Venturihebel auf **→**, wenn sie die zweite Stufe im Mund haben.

Vermeiden sie, soweit es geht, körperliche Anstrengung während des Tauchgangs.

Vergewissern sie sich bei ihrer Füllung, dass die Flaschenluft trocken ist und den Anforderungen an Atemluft entsprechend EN 12021 entspricht. Vergewissern sie sich auch, dass sich weder Feuchtigkeit noch Wasser in der Flasche befinden.

Vermeiden sie, während des Tauchgangs die zweite Stufe zu drücken.

Entfalten sie die Einstellung für den Atemwiderstand (im Utzreglermodell drehen), um die Verengungssicherheit zu erhöhen.

#### 3.2. ALTERNATIVE LUFTVERSORGUNG: OKTOPUS

Eine alternative Luftversorgung (Oktopus) ist eine zweite Stufe, die zur gemeinsamen Verwendung mit der regulären zweiten Stufe konzipiert wurde. Beide sind an dieselbe erste Stufe angeschlossen.

Die Atemregler von Apeks wurden auf Werte getestet und zertifiziert, die die Mindestanforderungen von EN250:2014 Anhang B weit übertreffen.

Vergewissern sie sich beim Anbringen eines Oktopus an Ihre erste Stufe, dass sie ein passendes Modell gewählt haben, das für Ihren Zweck geeignet und zertifiziert ist. Gemäß der Norm EN250:2014 dürfen Atemregler mit der Markierung **EN250 A**- von mehr als einem Nutzer gleichzeitig als Rettungssystem verwendet werden.

Weitere Informationen erhalten sie im Abschnitt zur Konformität.

#### 3.3. KENNZEICHNUNGEN

Ist der Atemregler mit **EN250 A**-gekennzeichnet, kann er im Kaltwasser unter 10°C (50°F) und zusammen mit einem Oktopus verwendet werden. Er darf von mehr als einem Benutzer als Rettungssystem verwendet werden. Siehe auch Abschnitt 3.1. Tauchen in Kaltwasser unter 10°C (50°F).

Ist der Atemregler mit **→10°C**- gekennzeichnet, darf er nur bei Wassertemperaturen über 10°C (50°F) benutzt werden und kann zusammen mit einem Oktopus verwendet werden. Er darf von mehr als einem Benutzer als Rettungssystem verwendet werden.

Ein Oktopus mit der Kennzeichnung **EN250 A**- (ohne die Kennzeichnung **→10°C**-) kann im Kaltwasser unter 10°C (50°F) verwendet werden.

**CE0098**- Dies ist die Kennnummer der Baureihenfolge der EU. Durch sie wurde das Produkt für die Verwendung in EU-Ländern getestet und zugelassen.

Die Seriennummer **0123456** besteht i.d.R. aus sieben oder acht Ziffern.

**UKCA0120**- Dies ist die Kennnummer der zugelassenen Stelle für UK. Durch sie wurde das Produkt für die Verwendung im Vereinigten Königreich getestet und zugelassen.

**ISO12209 232 bar**- oder **ISO12209 300 bar**- bezeichnet den internationalen Standard, dem der Gasanschluss entspricht sowie den maximalen Arbeitsdruck des Produkts. Auch bekannt als INT oder DIN. Zusätzlich sind INT-Anschlüsse mit dem Jahr und Monat der Herstellung gekennzeichnet: **JJ/MM**.

Hinweis: 232 bar = 3.364 psi, 300 bar = 4.350 psi

### 4. NACH DEM TAUCHGANG

**ACHTUNG:** Vorsicht beim Entfernen der ersten Stufe vom Flaschenventil. Sorgen sie dafür, dass weder in den Einlass der ersten Stufe noch ins DIN-Ventil Feuchtigkeit gelangt.

#### 4.1. ENTFERNEN DES ATEMREGLERS

Schließen sie das Flaschenventil, indem sie das Handrad im Uhrzeigersinn drehen.

Entlüften sie den Atemregler vollständig, indem sie die Luftdusche der zweiten Stufe einige Male drücken - bis das Finimeter auf Null steht.

Lockern sie Schraube (NT) oder Handrad (DIN) und nehmen sie den Atemregler vom Flaschenventil ab.

Trocknen sie die Schutzkappe ab.

Stechen sie die Schutzkappe auf den Lufteinlass des Atemreglers und sichern sie sie, indem sie die Schraube (NT) fest ziehen oder indem sie die Kuppe am Gewinde des Atemreglers (DIN) befestigen.

Blasen sie das Flaschenventil aus, indem sie es mit dem Handrad kurz öffnen und wieder schließen. Feuchtigkeit und Verschmutzungen, die versehentlich hineingelangt sein können, werden dadurch entfernt.

#### 4.2. PFLEGE & WARTUNG

Um die einwandfreie Funktion und maximale Lebensdauer Ihres Apeks Atemreglers zu gewährleisten, müssen sie ihn ordnungsgemäß pflegen und warten.

Führen sie die folgenden Schritte standortmäßig nach jedem Gebrauch durch, um sicher zu stellen, dass der Atemregler für seinen nächsten Einsatz oder die Aufbewahrung gesäubert, inspiziert und vorbereitet ist.

Jedes Mal, wenn der Atemregler vom Flaschenventil entfernt wird, muss die Schutzkappe vollständig getrocknet und dann sicher über dem Lufteinlass der ersten Stufe angebracht werden. Dies ist wichtig, um zu verhindern, dass Feuchtigkeit in die erste Stufe gelangt.

Nach dem Tauchen sollte der Atemregler so bald wie möglich gründlich mit Süßwasser gespült werden. Dabei muss er an der Flasche angebracht und mit Luft gefüllt sein.

Das Spülen reicht zur gründlichen Reinigung des Atemreglers jedoch nicht aus. Um den Atemregler so gründlich wie möglich zu reinigen, legen sie ihn für mindestens eine Stunde in warmes (nicht über 50°C/120°F) Leitungswasser.

Am Besten ist es, den Atemregler dabei an eine volle Tauchflasche zu montieren, das Flaschenventil zu öffnen damit Druckluft in den Regler gelangt und sowohl die erste als auch die zweite Stufe ins Leitungswasser zu legen. Der Luftdruck im Atemregler sorgt dafür, dass während der Reinigung keine Feuchtigkeit oder Schmutzpartikel in den Atemregler gelangen.

Falls es nicht möglich ist, den Atemregler während der Reinigung unter Druck an eine Flasche anzuschließen, müssen sie dafür sorgen, dass die Schutzkappe dem Lufteinlass sicher verschließt und dass die Luftduschen der zweite Stufen nicht gedrückt werden, wenn der Atemregler im Wasser oder feucht ist.

**WARNUNG:** Sollten sie einen Garterschlauch verwenden, reinigen sie die zweite Stufe nicht mit einem Druckstrahl. Der Wasserdruk kann Membranen und Ventile beschädigen oder verschleiben.

**WARNUNG:** Verwenden sie keine Werkzeuge zur Reinigung von Stellen, an denen sich Membranen und/oder Ventile befinden, denn sie könnten dadurch verunreinigen oder beschädigt werden.

**WARNUNG:** Achten sie beim Reinigen eines einstellbaren Atemreglermodells, wenn er nicht unter Druck steht, darauf, dass der Einstellknopf für den Atemwiderstand bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn gedreht wurde, um das Eindringen von Feuchtigkeit in Ventile und Schläuche zu verhindern.

**ACHTUNG:** Ist der Atemregler ohne Luftdruck unter Wasser gelangt, öffnen sie NICHT die INT-Schraube der ersten Stufe, drücken sie NICHT die Luftdusche und öffnen sie den Einstellknopf für den Atemwiderstand (wenn vorhanden) NICHT. Andernfalls kann Feuchtigkeit in den Atemregler gelangen und dann muss er von einem autorisierten Händler gewartet werden.  
Bewegen sie während der Atemregler einweicht den Venturihebel (wenn vorhanden) einige Male vor und zurück, von der MIN ( ) zur MAX ( + ) Einstellung. Sie können auch den Einstellknopf für den Atemwiderstand etwas vor- und zurück drehen, aber nicht mehr als 4 Umdrehungen. Dadurch lösen sie eventuelle Salz- oder Mineralrückstände, die sich auf der zweite Stufe abgesetzt haben.

Nach dem „Einweichen“ des Atemreglers müssen sie ihn gründlich reinigen, indem sie die Kammer der ersten Stufe (nur bei Modellen ohne abgedichtete Kammer), das Mundstück und die Öffnungen der Frontabdeckung der zweiten Stufe mit einem Wasserstrahl ausspülen. Dadurch werden Salz- und Mineralreste entfernt, die während des Einweichens gelöst wurden. Drücken sie die Luftdusche unter Wasser nicht, wenn sich kein Luftdruck im Atemregler befindet.

Andernfalls kann Feuchtigkeit in die Ventile gelangen und dann muss der Atemregler von einem autorisierten Händler gewartet werden.

Trocknen sie den Atemregler gründlich ab und hängen sie ihn an der ersten Stufe auf, damit verbleibende Feuchtigkeit über die zweite Stufe abtaufen kann.

Drehen sie zur Aufbewahrung einstellbarer Modelle den Venturihebel in den Venturihebel in die Position für den Atemwiderstand bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn, weg vom Gehäuse des Atemreglers. Dadurch wird der Venturihebel geschont und hält länger.

Ist der Atemregler komplett trocken, bewahren sie ihn in einer sauberen Box oder einer verschlossenen Plastiktüte auf. Vermeiden sie, dass er bei der Lagerung hohen Temperaturen oder dem Ozon eines elektrischen Motors ausgesetzt wird. Hitze, Ozon, Chlor und ultraviolette Strahlung können das Material von Gummiteilen und andere Bauteile schneller ermühen lassen.

Lagern sie den Atemregler niemals unter Druck und an eine Flasche angeschlossen.

Verwenden sie keine Lösungsmittel oder mineralölbasierten Substanzen, um den Atemregler oder seine Bestandteile zu reinigen oder zu schmieren. Verwenden sie kein Spray/Aerosole am Atemregler. Die Treibmittel in Spraydosern können Gummi und Plastik beschädigen.

**ACHTUNG:** Silikon benötigt keine Schmierung oder konservierende Behandlung. Tragen sie KEIN Fett oder Spray auf Silikonteile (wie Membran, Ausbläseventil) auf. Das Material kann dadurch chemisch zersetzt werden und schneller altern.

**ACHTUNG:** Verwenden sie zur Reinigung KEINE Salzsäure. Selbst stark verdünnt kann Salzsäure Chrombeschichtungen angreifen und Rückstände hinterlassen, die O-Ring-Dichtungen und andere Teile beschädigen.

**ACHTUNG:** Legen sie keine Kunststoff- und Gummiteile in Säuren ein. Die physischen Eigenschaften der Teile können dadurch verändert werden, was zu Materialermüdung oder Beschädigungen führt.

**ACHTUNG:** Verwenden sie geringe Mengen eines Schmiermittels (wie Christo-Lube), tragen sie es SPARSAM auf das Gewinde des DIN Handrads oder der INT-Schraube auf. So bausen sie das Gewinde vor. ÜBERTREIBEN SIE DIE SCHMIERUNG NICHT. Tragen sie kein Schmiermittel auf die Innenteile des Handrads oder den Luftauslass des Flaschenventils auf.

#### 4.3 REINIGUNG UND DESINFEKTION

Da ein Atemregler von mehreren Personen genutzt werden kann, im Wasser verwendet wird und manchmal in feuchter Umgebung aufbewahrt wird, können sich darauf Mikroorganismen wie Pilze, Hefen, Bakterien und Viren ansiedeln, vermehren und Sporen bilden. Die Sporen sind potenziell gefährlich, da sie allergische Reaktionen hervorzurufen können.

Taucherausrüstung sollte gründlich gereinigt, getrocknet und dann an einem trockenen, sauberen und gut belüfteten Ort aufbewahrt werden.

Beachten sie, dass einige Komponenten der Atemregler von Apeks mit einem antibakteriellen Zusatz hergestellt werden. Dieser Zusatz hilft zwar dabei, Bakterien unter Kontrolle zu halten und das Produkt zu schützen, es ersetzt aber nicht die Reinigung oder Desinfektion.

#### WASCHEN UND SPÜLEN

**WARNUNG:** Verwenden sie keine ätzenden Reinigungs-/Desinfektionsmittel, da sie die Gummi- und Kunststoffteile angreifen können. Verwenden sie nur Geschirrspülmittel für den Hausgebrauch, verdünnt mit warmem Wasser.

Zusätzlich zum oben beschriebenen Einweichen nach dem Tauchgang wird eine zusätzliche Reinigung empfohlen - besonders, wenn das Risiko einer bakteriellen Besiedelung durch Schimmel oder Pilze bei der Lagerung oder durch Speichel besteht. Waschen sie den Atemregler mit Geschirrspülmittel und warmem Leitungswasser, um sichtbare Verunreinigungen zu entfernen. Meist genügt das, um den Atemregler gleich wieder zu verwenden. Gehen sie dabei vorsichtig vor, nutzen sie einen weichen Schwamm und achten sie darauf, dass Gummiteile dabei nicht verunreinigen oder beschädigt werden. Spülen sie Seltenereste gründlich mit sauberem, kaltem Trinkwasser ab. Währenddessen sollte der Atemregler unter Druck stehen.

Nach dem Spülen sollte der Atemregler entweder benutzt oder entlüftet, getrocknet und sachgemäß gelagert werden, um das Risiko von Bakterienwachstum zu verringern.

#### 4.4 TROCKNUNG UND LAGERUNG

Trocknen sie den Atemregler für die Aufbewahrung, indem sie die zweite Stufe, die sich unter Druck an der Flasche befindet, ausblasen. Halten sie sie dabei hoch, mit dem Mundstück nach unten weisen. Dadurch sorgen sie dafür, dass verbleibendes Wasser aus der zweiten Stufe entfernt wird.

Es wird empfohlen, den Atemregler regelmäßig zu desinfizieren, um das Risiko der Bakterienansiedlung weiter zu reduzieren. Gehen sie dabei entsprechend der folgenden Desinfektionsanleitung vor:

#### 4.5 DESINFEKTION

**WARNUNG:** Verwenden sie keine Desinfektionsmittel, die Bleiche enthalten oder ätzend wirken. Dadurch kann das Material schneller altern oder korrodieren. Halten sie sich an die Empfehlungen des Herstellers.

Spezielle nicht-ätzende Desinfektionsmittel für Atemgeräte (wie „Chemigene HLD4L breathing apparatus surface disinfectant solution“) können unter Beachtung der Desinfektionsempfehlungen für Atemgeräte verwendet werden. Weitere Informationen zur Desinfektion von Ausrüstung in Umgebungen mit mittlerem oder erhöhtem Risiko, wie Vorkell oder gemeinsam genutztem Equipment, erhalten sie von Apeks Marine Equipment.

#### 4.6 WARTUNG DES ATEMREGLERS

Mindestens einmal im Jahr müssen sie ihren Atemregler für die werkseitig vorgeschriebene Wartung zu einem autorisierten Händler bringen - unabhängig davon, wie viel er genutzt wurde. Abhängig von der Nutzung und den Umwelteinflüssen, denen er ausgesetzt ist, kann diese Wartung bei ihrem Atemregler auch häufiger nötig sein.

Alle Schläuche haben eine mittlere Lebensdauer von 5 Jahren und sollten dann, unabhängig von ihrer Nutzung, ausgetauscht werden. Dies sollte im Rahmen der jährlichen Wartung erfolgen.

Man kann nicht davon ausgehen, dass ein Atemregler einwandfrei funktioniert, nur weil er seit der letzten Wartung wenig oder nicht genutzt wurde. Bedenken sie, dass längere oder unsachgemäße Lagerung zur Korrosion innenliegender Teile oder der Zersetzung der O-Ringe führen kann.

**WARNUNG:** Versuchen sie NICHT, ihren Atemregler auseinanderzunehmen, ihn zu ändern oder zu warten. Dadurch kann es zu Fehlfunktionen kommen und die Garantie von Apeks erlischt. Jegliche Wartungsarbeiten müssen durch einen autorisierten Händler erfolgen.

Zur jährlichen Wartung oder für Garantiefälle ist es erforderlich, dass sie ihren Atemregler zu einem autorisierten Apeks-Händler bringen. Wichtig: Bringen sie dem Händler eine Kopie ihres Kaufbelegs und ihre jährlichen Wartungs- und Inspektionsprotokolle mit. Sollten sie Hilfe brauchen, um einen Händler in ihrer Nähe zu finden, fragen sie bei ihrem regionalen Apeks-Vertrieb nach. Die Kontaktdaten finden sie auf unserer Website [www.apeksdiving.com](http://www.apeksdiving.com).

**ACHTUNG:** Hat ihr Atemregler einen schweren Schlag abbekommen, ist versehentlich Wasser eingedrungen oder haben sie ein Leck festgestellt, als sie ihn unter Druck setzten, sollten sie ihn vor der weiteren Nutzung fachgerecht warten lassen.

**ACHTUNG:** Befindet sich der Atemregler im Verleih oder kommt er regelmäßig mit Chlor und Verunreinigungen in Kontakt (wie in der Tauchausbildung), muss er alle sechs Monate gewartet werden. Gechlortes Wasser in Schwimmbädern ist extrem aggressiv. Der pH-Wert des Wassers kann eine chemische Reaktion und schnellen Verschleiß verursachen.

# Benutzerhinweise für tauchtechnische Instrumente

## Finimeter / Kompass / Tiefenmesser

Wir freuen uns, dass Sie sich für Qualitätsprodukte der Marke Polaris entschieden haben. Alle unsere Instrumente werden mit höchstem Qualitätsanspruch und nach dem neusten Stand der Technik hergestellt und erfüllen die europäischen Richtlinien für persönliche Schutzausrüstungen. Finimeter entsprechen der Norm „EN 250“ und Tiefenmesser der Norm „EN13319“. Die Produkte wurden durch die Prüfstelle „CE 0426“ (Italcert) zertifiziert.

### Verwendung

Stellen Sie stets sicher, dass die Instrumente sicher und vor Beschädigungen geschützt transportiert werden. Vermeiden Sie vor, während und nach dem Tauchen Stöße sowie Kontakt zu harten oder rauen Oberflächen und Gegenständen. Insbesondere Tiefenmesser und Kompass können durch mechanische bzw. magnetische Einwirkung auf die Oberfläche beschädigt oder verstellt werden. Verwenden Sie die Instrumente ausschließlich nach fachkundiger Einweisung und innerhalb der allgemeingültigen Sporttauchgrenzen.

### Pflege und Wartung von Polaris Produkten

Spülen Sie die Instrumente nach jedem Tauchgang sorgfältig mit Süßwasser. Dies gilt insbesondere für Tauchgänge in chlor- oder salzhaltigem Wasser. Wählen Sie zur Trocknung einen kühlen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung und lagern Sie die Instrumente anschließend trocken in einem belüfteten Umfeld. Kontrollieren Sie regelmäßig vor Gebrauch den Zustand der Instrumente und der ggf. zugehörigen Schläuche. Tauchen Sie nicht wenn Sie Beschädigungen oder Undichtigkeiten feststellen. Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von fachkundigem Personal ausgeführt werden. Kontaktieren Sie hierzu den Fachhändler Ihres Vertrauens.

### Finimeter

Polaris Finimeter mit einer Skala von 360 bar oder mehr sind grundsätzlich für einen Betriebsdruck bis 300 bar zugelassen. Schauen Sie beim Öffnen des Flaschenventils nie direkt auf die Anzeige. Kontrollieren Sie vor jedem Tauchgang die korrekte Funktion des Finimeters indem Sie die das Flaschenventil kurz öffnen und sofort wieder schließen. Der Druck sollte nun konstant angezeigt werden. Beim kontrollierten Ablasen der Luft sollte sich die Anzeige gleichmäßig zurück zur Ausgangsposition bewegen. Bitte kontaktieren Sie bei Unsicherheiten Ihren Fachhändler.

**Warnung:** Bei älteren Modellen kann der zulässige Betriebsdruck abweichen. (Modelle mit einer Skala bis 300 bar sind lediglich für einen Betriebsdruck bis 230 bar zugelassen)

### Achtung:

Die korrekte und langfristige Funktion der Instrumente ist nur bei sachkundiger Montage und nachhaltiger Pflege gewährleistet werden. Unsachgemäße Bedienung kann zu schwerwiegenden Verletzungen und zum Tod führen. Tauchtechnische Geräte (insbesondere Finimeter)



[www.polaris-diving.com](http://www.polaris-diving.com)

Marcom GmbH, Carl-Zeiss-Str. 3, 52477 Alsdorf

# DEUTSCH

CE Konformität: Dieses Tarierjacket entspricht den Vorgaben der EN1809:2014. Es wurde vom Institut National de Plongée Professionnelle geprüft, Benannte Stelle Nr. 0078, Entrée n°3 port de la pointe rouge, 13008 Marseille, Frankreich.

## 1. SICHERHEITSINFORMATION

Bevor Sie dieses Tarierjacket benutzen, müssen Sie bei einem anerkannten Tauchsportverband einen Tauchkurs, inklusive Tarierungstechniken, absolviert haben und dafür zertifiziert worden sein. Die Verwendung von Tauchausrüstung durch nicht zertifizierte Personen ist gefährlich und kann zu Verletzungen oder dem Tod führen.

Lesen Sie vor Gebrauch des Tarierjackets diese Bedienungsanleitung vollständig durch. Machen Sie sich zunächst in bekannter, sicherer Umgebung, z.B. im Schwimmbad, mit dem Jacket vertraut, um die richtige Tarierung zu finden und die diversen Funktionen und Einstellungen kennen zu lernen.

Ihr Tarierjacket ist kein Hebesack. Nutzen Sie es **NICHT**, um damit schwere Gegenstände zur Oberfläche zu bringen. Dies kann sowohl zu bleibenden Schäden am Jacket, als auch zu ernsthaften Verletzungen oder dem Tod durch Embolien oder Dekompressionsunfälle führen.

Im Notfall, z.B. bei Unterbrechung der Luftversorgung oder einem unkontrollierten Abstieg, ist es wichtig, die Bleigewichte sofort abzuwerfen. Verlassen Sie sich **NICHT** ausschließlich auf Ihren Inflator, um Auftrieb herzustellen.

Im Falle eines unkontrollierten, rapiden Aufstiegs ist es wichtig, sofort Luft aus dem Jacket abzulassen. Lassen Sie kontinuierlich Luft ab, um Ihre Aufstiegs-geschwindigkeit zu verringern, wenn eine neutrale Tarierung nicht mehr hergestellt werden kann.

Atmen Sie **NICHT** aus dem Inflatorschlauch. Das Jacket kann schädliche Verunreinigungen oder Gase enthalten, die zum Ersticken oder Verletzungen führen können.

Dieses Tarierjacket wurde für den Gebrauch mit Pressluft oder Nitrox/EAN-Mischungen mit bis zu 40% Sauerstoff hergestellt. Der Gebrauch von Gasmischungen mit höherem Sauerstoffanteil oder die Zugabe von Helium oder anderen Substanzen kann zu Zersetzung, Verschleiß oder vorzeitiger Materialermüdung der Metall- und/oder Gummibauteile führen. Beschädigte Bauteile können zum Kontrollverlust über die Tarierung oder/und Druckverlust des Jackets führen, was zu Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann. Vom Standard abweichende Gasmischungen bergen Brand- und Explosionsgefahr. Der Gebrauch von Nitrox/EAN erfordert eine zusätzliche Ausbildung, ignorieren dieses Hinweises kann zu Verletzungen oder dem Tod führen. Verwenden Sie ausschließlich Gasmischungen aus Stickstoff und Sauerstoff mit einem Sauerstoffgehalt von weniger als 40%.

TEMPERATURBESCHRÄNKUNGEN: Dieses Tarierjacket darf keinen Temperaturen unter -20°C (-4°F) und über 65°C (150°F) ausgesetzt werden.

**WARNUNG:** Dieses Tarierjacket ist KEINE Rettungsweste und kein Rettungsmittel! Es garantiert keine Schwimmlage mit dem Gesicht nach oben und erfüllt daher nicht die Anforderungen der U.S. Coast Guards an Rettungswesten und persönliche Rettungs-ausrüstung. Falls Sie im Wasser ohne einen Tauchpartner, der Ihnen sofort helfen kann, ohnmächtig werden, kann dies trotz Tarierjacket zu schweren Verletzungen oder dem Tod durch Ertrinken führen.

**WARNUNG:** Obwohl diese Bedienungsanleitung einige grundlegende Richtlinien zu Tariertechniken enthält, ersetzt sie nicht die Ausbildung durch professionelle Tauchlehrer. Wenn Sie sich nicht korrekt tarieren können, kann das zu gefährlichen Situationen führen, die zu schweren Verletzungen oder Ihrem Tod führen können. Wenn Sie unsicher sind, wie Sie sich optimal unter Wasser und an der Oberfläche tarieren, tauchen Sie nicht, ohne die erforderlichen Anweisungen von einem Tauchlehrer oder einem autorisierten Aqua Lung-Händler oder -Vertrieb erhalten zu haben.

## 2. WARTUNG UND SERVICE DURCH DEN HÄNDLER

- Die vom Hersteller vorgeschriebene Inspektion des Jackets muss einmal jährlich durch einen werksseitig ausgebildeten Techniker, der für einen autorisierten Aqua Lung-Händler oder -Vertrieb arbeitet, erfolgen. Die Inspektion umfasst die komplette Überholung des Inflators, sowie die generelle Überprüfung der Dichtigkeit der Luftblase und der Ventile.
- Demontage, Reparatur und Schmierung dürfen nicht von Personen durchgeführt werden, die nicht von Aqua Lung dafür ausgebildet und autorisiert wurden. Service/Wartung durch eine unautorisierte Person führt zum Erlöschen der Garantie.

## 3. GRUNDLEGENDE INSTALLATIONEN

### 3.1 Anbringen des Mitteldruckschlauchs an die Erste Stufe

Aqua Lung empfiehlt, das Tarierjacket zur Installation des Mitteldruckschlauchs und weitererem Zubehör zusammen mit Ihrem Atemregler zu einem autorisierten Händler zu bringen. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, Ihr Tarierjacket zusammen mit dem Atemregler zum autorisierten Händler zu bringen, können Sie den Mitteldruckschlauch mit Schnellverbindung auch selber installieren indem Sie die nun folgenden Schritte unter sorgfältiger Beachtung der Anleitung selber durchführen.

**WARNUNG:** Verbinden Sie den Inflatorschlauch NICHT mit einem Hochdruck(HP)-Ventil (höher als 14 bar/200 psi). Das kann den Schlauch unter Druck zum Platzen bringen, was wiederum zu schweren Verletzungen führen kann. Wenn Sie nicht sicher sind, welches Ventil für Hochdruck (HP) und welches für Mitteldruck (MP) ist, ziehen Sie die Bedienungsanleitung Ihres Atemreglers oder Ihren Händler zu Rate, bevor Sie den Schlauch anschließen.

- Entfernen Sie den Inflatorschlauch vom Power-Inflator indem Sie den geriffelten Ring über der Schnellkupplung zwischen Daumen und Zeigefinger nehmen und nach hinten ziehen.
- Entfernen Sie den Verschluss eines Mitteldruckanschlusses an Ihrer ersten Stufe. Benutzen Sie dazu einen geeigneten Schlüssel.
- Überprüfen Sie, ob der O-Ring vorhanden und in gutem Zustand ist. Schrauben Sie das Gewinde des Mitteldruckschlauchs in den Mitteldruckanschluss und ziehen Sie es auf 40 in/lb (46 kg/cm) mit einem 9/16" Schraubenschlüssel fest.

### 3.2 Anbringen und Einstellen des GripLock Flaschenbands

**HINWEIS:** Achten Sie darauf, das Flaschenband während des Anbringens durch die Schlaufen an den Trimmbleitaschen (wenn vorhanden) zu fädeln.

- Nehmen Sie das Rückenpolster (wenn vorhanden) vom Tarierjacket, um das Flaschenband anzubringen. Fädeln Sie das Gummiteil am Ende des Flaschenbandes (mit dem Klettverschluss nach Außen weisend) an der Rückseite des Tarierjackets in den rechten Schlitz, führen Sie es durch das Rückenteil und aus dem linken Schlitz heraus.
- Setzen Sie das Rückenpolster wieder ein.

Sollte das GripLock Flaschenband aus dem Bügel entfernt worden sein, fädeln Sie ihn auf die linke Seite des Gurtes. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

- Positionieren Sie den Bügel mit der Biegung nach oben und dem schmalen Ende nach rechts weisend.
- Fädeln Sie das Gummistück am Ende des Flaschenbandes von unten nach oben durch das schmale Ende des Bügels, dann über den Steg und durch das breitere Ende des Bügels nach unten.
- Schließen Sie den Klettverschluss, um den Bügel zu sichern.

Sollte das GripLock Flaschenband aus der Schnalle entfernt worden sein, fädeln Sie die Schnalle folgendermaßen wieder auf das Flaschenband:

- Öffnen Sie die Schnalle und positionieren Sie sie mit der nach außen gebogenen Seite mit dem Schlitz darin nach unten.
- Stecken Sie das Ende des Flaschenbandes von unten nach oben durch den Schlitz in der Schnalle.

**HINWEIS:** Der Abstand zwischen den Klettverschlussabschnitten am Flaschenband entspricht der Einstellung der Weite für verschieden große Pressluftflaschen.

- A. 204 mm (8,03 in) (Äußere Einstellung am Flaschenband).
- B. 184 mm (7,25 in) (Mittlere Einstellung am Flaschenband).
- C. 171 mm (6,73 in) (Innere Einstellung am Flaschenband).

- Wählen Sie die richtige MakroEinstellung für die Flaschenart, die verwendet werden soll.
- Legen Sie das Flaschenband um das Ende der Schnalle und schließen Sie dann den Klettverschluss, um die gewählte Einstellung zu sichern.

**WARNUNG:** Überprüfen Sie, dass die Einstellung passend zur Flaschengröße ist. Andernfalls könnte während des Tauchgangs die Flasche heraus rutschen.

### 3.3 Befestigen des GripLock Flaschenbandes

**WARNUNG:** Vor dem Befestigen des Flaschenbandes muss die Luft komplett aus dem Tarierjacket gelassen werden. Andernfalls könnte während des Tauchgangs die Flasche heraus rutschen.

- Schieben Sie das Flaschenband über die Flasche (wenn nötig) und schließen Sie den oben am Tarierjacket befindlichen Ventilgurt um den Fuß des Flaschenventils. Stellen Sie sicher, dass der Luftauslass des Flaschenventils zur Rückseite des Tarierjackets weist. Ziehen Sie den Ventilgurt nur so weit an, dass die Flasche senkrecht und die Rückseite des Tarierjackets gerade dazu ausgerichtet ist.
- Zur optimalen Sicherung platzieren Sie die GripLock-Schnalle zentral auf der Krümmung der Flasche. Stecken Sie den Bügel in die dafür vorgesehene Aussparung an der Schnalle. Halten Sie die Schnalle und ziehen Sie dabei am Gummie Ende des Flaschenbandes, um die Feineinstellung enger zu ziehen. Schließen Sie den Klettverschluss, um die Feineinstellung zu sichern.
- Drücken Sie den Hebel nach vorne, bis er in der **vorarretierten Stellung** ist.
- Drücken Sie den Hebel weiter in die **geschlossene Stellung**. Kontrollieren Sie, dass der Hebel sicher in der **geschlossenen Stellung** hält. Wird das Flaschenband so angebracht, ist normalerweise kein nachträgliches justieren mehr nötig.
- Überprüfen Sie den sicheren Sitz des Flaschenbandes, indem Sie am Band ziehen während Sie die Flasche am Ventil halten. Verrutscht das Band, so ist es zu lose. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung der verwendeten Flaschengröße entspricht.

**WARNUNG:** Kontrollieren Sie den straffen Sitz des Flaschenbandes vor jedem Tauchgang. Andernfalls könnte während des Tauchgangs die Flasche heraus rutschen.

### 3.4 Anbringen des Universal-Flaschenbandes

- Nehmen Sie das Rückenpolster (wenn vorhanden) vom Tarierjacket, um das Flaschenband anzubringen. Fädeln Sie das offene Ende des Flaschenbandes (mit dem Klettverschluss nach Innen weisend) an der Rückseite des Tarierjackets in den linken Schlitz, führen Sie es durch das Rückenteil und aus dem rechten Schlitz heraus.
- Setzen Sie das Rückenpolster wieder ein.

**HINWEIS:** Achten Sie darauf, das Flaschenband während des Anbringens durch die Schlaufen an den Trimmbleitaschen (wenn vorhanden) zu fädeln.

Sollte das Flaschenband aus der Schnalle entfernt worden sein, fädeln Sie die Schnalle folgendermaßen wieder auf das Flaschenband:

- Nehmen Sie den metallenen D-Ring fest in Ihre linke Hand.
- Während Sie den D-Ring festhalten, klappen Sie die Schnalle nach hinten Richtung Band.
- Führen Sie das Ende des Flaschenbandes erst durch den D-Ring, dann durch den mittleren Schlitz der Schnalle.
- Führen Sie das Band durch den inneren Schlitz.

### 3.5 Befestigen des Universal-Flaschenbandes an der Flasche

- Schieben Sie das Flaschenband über die Flasche (wenn nötig) und schließen Sie den oben am Tarierjacket befindlichen Ventiligurt um den Fuß des Flaschenventils. Stellen Sie sicher, dass der Luftauslass des Flaschenventils zur Rückseite des Tarierjackets weist. Ziehen Sie den Ventiligurt nur so weit an, dass die Flasche senkrecht und die Rückseite des Tarierjackets gerade dazu ausgerichtet ist.
- Halten Sie die Flasche fest und ziehen Sie am Ende des Flaschenbandes, bis die Flasche eng an der Rückseite des Jackets aufliegt.
- Schließen Sie die Schnalle zur Hälfte, um das Band gestrafft zu halten. Stecken Sie das freie Ende des Bandes durch den äußeren Schlitz der Schnalle.
- Schließen Sie die Schnalle, so dass die Rundung an der Flasche anliegt. Sichern Sie das Ende des Flaschenbandes mit dem Klettverschluss.
- Überprüfen Sie den Halt der Flasche indem Sie am Jacket rütteln.

**WARNUNG:** Kontrollieren Sie den straffen Sitz des Flaschenbandes vor jedem Tauchgang. Andernfalls könnte während des Tauchgangs die Flasche heraus rutschen.

## 4. Informationen zur Beschilderung von Tarierjackets

- Ein Schild an jedem Tarierjacket enthält spezifische Informationen zu den Eigenschaften des spezifischen Jacketmodells, wie z.B. zu Auftriebs- und Gewichtskapazität und verwendbaren Flaschen. Es ist wichtig, sich mit diesen Informationen vertraut zu machen, um die verwendbaren Flaschengrößen zu kennen und um sicher zu sein, dass das mitgeführte Gewicht nicht die Auftriebskapazität des Tarierjackets überschreitet.

**WARNUNG:** Komplette gefüllte und als Doppelflaschen montierte Tauchflaschen können schwer genug sein, um der Auftriebskraft Ihres Tarierjackets entgegenzuwirken. In der Tiefe kann das zu gefährlichen Situationen führen, wenn Ihr Nassanzug komprimiert wird und Sie auch durch Abwerfen von Gewichten keinen Auftrieb mehr herstellen können. Das übermäßige Gewicht einiger Doppelflaschen kann auch zu Beschädigungen von Rückenteil und Harness führen. Kommt es beim Tauchen zu solch einer Situation, können Sie Ihre Luftquelle verlieren, was zu ernsthaften Verletzungen und zum Tod führen kann.



## 5. FUNKTION DES INTEGRIERTEN GEWICHTSSYSTEMS

### 5.1 SureLock - Das Integrierte Gewichtssystem

- Das integrierte Gewichtssystem SureLock verfügt über zwei identische Gewichtstaschen, die durch ein mechanisches Verschlusssystem gesichert werden. Die Gewichtstaschen können mit stückigem Gewicht oder mit „weichem“ Gewicht (Softblei), in Stückelungen von 5 Pfund oder weniger, befüllt werden.

**WARNUNG:** Die Gewichtskapazität der Taschen kann größer sein als der Auftrieb einiger Tarierjacketmodelle. Das gemeinsame Gewicht von Gewichten, Flaschen und weiterem Equipment darf die Auftriebskapazität des Tarierjackets nicht überschreiten. Kann unter Wasser und an der Oberfläche kein Auftrieb hergestellt werden, kann das zu gefährlichen Situationen mit Verletzungen oder Todesfolge führen. Entnehmen Sie den modellspezifischen Angaben auf der Beschilderung Ihres Tarierjackets die Auftriebskapazität und die Gewichtskapazität der Taschen. Beladen Sie die Gewichtstaschen entsprechend dieser Faktoren.

### 5.2 Befüllen der SureLock Bleitaschen

- Aqua Lung empfiehlt, jede Bleitasche mit derselben Gewichtsmenge zu füllen, damit Sie während des Tauchgangs optimal ausbalanciert sind und unter Wasser nicht zu einer Seite zu kippen. Zudem ist es ratsam, jede 10 lb Bleitasche mit zwei einzelnen Bleistücken (horizontales Befüllen), jede 15 lb Bleitasche mit drei einzelnen Bleistücken (vertikales Befüllen) und jede 16 lb Bleitasche mit vier einzelnen Bleistücken (horizontales Befüllen) zu versehen. Wenn Sie beispielsweise eine 10 lb Bleitasche mit 10 lb beladen möchten, sollten Sie zwei 5 lb Bleistücke verwenden. Möchten Sie eine 15 lb Bleitasche mit 15 lb beladen, sollten Sie drei einzelne Bleistücke von jeweils 5 lb verwenden. Möchten Sie eine 16 lb Bleitasche mit 16 lb beladen, sollten Sie vier einzelne Bleistücke von jeweils 4 lb verwenden.
- Öffnen Sie die Verschlussklappe nach hinten über den Griff. Halten Sie die Bleitasche geöffnet, schieben Sie das Gewicht horizontal hinein und schließen Sie die Verschlussklappe wieder. Sind die Bleitaschen gefüllt, streichen Sie mit der Hand fest über die Verschlussklappen, um den Klettverschluss zu sichern.
- Die 16-Pfund Bleitasche verfügt über zwei übereinander angeordnete Fächer. Das Befüllen funktioniert im Prinzip genauso wie bei den kleineren Bleitaschen. Aqua Lung empfiehlt, diese Bleitaschen mit vier einzelnen Bleistücken zu bestücken (zwei pro Fach). Sollten Sie die Tasche nur teilweise füllen, dann beladen Sie das untere Fach zuerst.

### 5.3 Befüllen der SureLock - Bleitaschen mit Softblei

- Aqua Lung empfiehlt, für eine gute Passform und einfaches Anbringen, in den SureLock Bleitaschen Stückblei zu verwenden. Sie können auch Softblei benutzen, müssen dann aber verstärkt darauf achten das Blei sicher einzufüllen und sorgfältig zu fixieren. Das Befüllen mit Softblei funktioniert genauso wie mit Bleistücken, aber achten Sie besonders darauf, dass der Softblei-Sack komplett in die Bleitasche eingepasst ist. Nur so kann das SureLock Verschlusssystem korrekt funktionieren.

### 5.4 Anbringen der SureLock Bleitaschen an Ihrem Tarierjacket

**VORSICHT:** Aqua Lung empfiehlt Ihnen, das Jacket nicht anzuziehen, wenn es bereits komplett mit Gewicht beladen ist. Andernfalls riskieren Sie Verletzungen durch Muskelzerrung oder durch den vorübergehenden Verlust des Gleichgewichts.

- Die SureLock Bleitaschen werden mit der Plastikseite nach Außen in das Jacket geschoben (die Verschlussklappe der Bleitasche weist zum Körper). Um die Bleitasche einzusetzen, halten Sie sie mit der gegenüberliegenden Hand den D-Ring an der Holsteröffnung (wenn vorhanden) und schieben die Tasche mit dem geschlossenen Ende voran ins Holster. Stecken Sie nun das Gegenstück der SureLock-Schnalle in das Einschubstück am Jacket, bis es spür- und hörbar einrastet.

**WARNUNG:** Versichern Sie sich vor jedem Tauchgang, dass alle Bleitaschen sicher befestigt sind, um ein Herausfallen zu verhindern. Unbeabsichtigter Verlust der Bleitaschen unter Wasser kann eine plötzliche Erhöhung des Auftriebs und einen rasanten Aufstieg verursachen. Dies kann zu schweren Verletzungen durch arterielle Gasembolien, zu Dekompressionsunfällen oder zum Ertrinken führen.

### 5.5 Entfernen der SureLock Bleitaschen

- Sollten Sie Gewicht abwerfen müssen, ziehen Sie einfach am Handgriff. Ist die Tasche komplett aus der Halterung entfernt, halten Sie sie von Ihrem Körper weg, bevor Sie sie fallen lassen.

**WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass Ihre Bleitaschen nicht durch Gurte, Seile, etc festgehalten werden. Stecken Sie KEINE zusätzlichen Gewichte in die Taschen des Jackets, da dies das Abwerfen der Bleitaschen im Notfall behindern kann. Unvermögen im Notfall Gewicht abzuwerfen kann zu schweren Verletzungen oder dem Tod durch Ertrinken führen.

**WARNUNG:** Schauen Sie immer unter sich, bevor Sie das Gewicht fallen lassen, um zu vermeiden dass Sie andere Taucher verletzen.

### 5.6 Nicht Abwerfbare Bleigewichte

- Ergänzend zum abwerfbaren Gewichtssystem sind einige Tarierjackets an festen Stellen mit nicht abwerfbaren Bleitaschen ausgestattet. Um Gewicht in die festen Bleitaschen zu füllen, öffnen Sie einfach die Schnalle an deren Verschlussklappe, schieben es das Blei hinein, legen die Klappe wieder über die Tasche und schließen die Schnalle. Befüllen Sie die festen Bleitaschen erst, wenn das Jacket an die Flasche angebracht wurde.

**WARNUNG:** Die festen Bleitaschen sind nur dafür vorgesehen, zusätzlich zu den abwerfbaren Gewichten, nicht abwerfbares Gewicht zu enthalten. Füllen Sie sie nicht, wenn Sie nicht sicher sind, dass Sie auch im tiefen Wasser bei komplett entleertem Tarierjacket Auftrieb durch das Abwerfen Ihrer Bleitaschen oder des Bleigurtes herstellen können.

## 6. ANLEGEN UND ANPASSEN

- Entfernen Sie, wenn vorhanden, die Bleitaschen vom Jacket.
- Öffnen Sie den Hüftgurt.
- Stellen Sie sicher, dass die Schnallen (wenn vorhanden) an beiden Schultergurten sicher geschlossen sind. Weiten Sie die Schultergurte auf ihre volle Länge, indem Sie sie dort festhalten, wo sie mit den Seitenteilen des Jackets verbunden sind und gleichzeitig die Schnalle hoch schieben.
- Führen Sie nun Ihre Arme durch die Schultergurte des Jackets, als ob Sie eine Weste anziehen würden. Ihr Tauchpartner hält Ihnen währenddessen das Jacket mit installierter Flasche in position.
- Schließen Sie nun den Hüftgurt und ziehen Sie ihn straff, bis er komfortabel sitzt. Ihr Tauchpartner hält währenddessen weiterhin das Jacket mit installierter Flasche. Das Gewicht des Tauchgeräts sollte auf der Lendenregion (dem unteren Teil) Ihres Rückens lasten.
- Schließen Sie den Brustgurt und ziehen sie ihn straff. Er sollte sicher und nicht einengend sitzen.
- Wenn Ihr Tauchpartner Flasche und Jacket losgelassen hat und das Jacket bequem auf Ihren Hüften und Schultern sitzt, beugen Sie sich aus der Hüfte vor und stellen Sie die Schultergurte auf eine komfortable Länge ein.

## 7. AUFBLAS METHODEN

**HINWEIS:** Der Betriebsdruck des Power Inflators beträgt min. 7 Bar (03 psi) bis max 20 Bar (294 psi).

**HINWEIS:** Wenn das Tarierjacket mit einem i3 Inflator ausgestattet ist, führen Sie den Mitteldruckschlauch bevor Sie ihn anschließen hinten am Jacket neben der Flasche herab und durch die Schlauchhalterung.

### 7.1 Den Power Inflator verwenden

- Entfernen Sie die Schutzkappe vom Anschluss der Schnellkupplung. Schließen Sie den Mitteldruckschlauch an, indem Sie den geriffelten Ring an der Schnellkupplung mit Daumen und Zeigefinger greifen und nach hinten ziehen. Positionieren Sie den Anschluss über dem Kupplungsstück und drücken Sie ihn darauf während Sie den geriffelten Ring los lassen. Stellen Sie sicher, dass Schlauch und Inflator richtig verbunden sind. Wenn Schlauch und Power Inflator verbunden sind setzen Sie die Erste Stufe durch langsames öffnen des Flaschenventils unter Druck.

**WARNUNG:** Betätigen Sie den Hebel des i3 Inflatoren nicht mit übermäßiger Kraft.

- Um Ihr Tarierjacket mit Luft aus dem Mitteldruckschlauch zu füllen drücken Sie den Power Inflator Knopf/Hebel. Halten Sie den Inflatorknopf/-hebel nicht fortlaufend gedrückt während Sie tauchen, da Sie dadurch übermäßigen Auftrieb erlangen können. Lassen Sie stattdessen in kurzen Schüben Luft ins Tarierjacket, bis Sie eine neutrale Tarierung erreichen.

## 7.2 Den oralen Inflator verwenden

- ▶ **Power Inflator:** Legen Sie Ihre Lippen auf das Mundstück des oralen Inflators und pusten Sie ein wenig Luft hinein, um Wasser, das sich im Gehäuse befinden könnte, auszublasen. Atmen Sie in das Mundstück aus und drücken Sie dabei den Knopf des oralen Inflators, um das Tarierjacket mit Luft zu füllen. Nach dem Ausatmen lassen Sie den Knopf sofort los, damit keine Luft entweicht.

*HINWEIS: Der orale Inflator des i3 Systems befindet sich unter der Klettverschlussabdeckung auf der linken Schulter des Tarierjackets. Um ihn zu benutzen, ziehen Sie ihn am Mundstück hervor.*

*HINWEIS: Wird der orale Inflator bei einem i3 nicht genutzt, falten Sie den Schlauch zusammen und verstauen Sie ihn unter der Klettverschlussklappe auf der linken Schulter.*

- ▶ **i3 Inflator:** Drücken Sie das Mundstück gegen Ihre Lippen, um das Ventil zu öffnen. Atmen Sie dann in das Mundstück, um das Jacket mit Luft zu befüllen. Entfernen Sie direkt nach dem Ausatmen das Mundstück von Ihren Lippen, damit sich das Ventil schließen und keine Luft entweichen kann.

## 8. ABLASSEN DER LUFT

*HINWEIS: Die Entleerungsgeschwindigkeit der Tarierblase beträgt: 20 Newton pro Sekunde.*

- ▶ **Power Inflator:** Um durch den oralen Inflator Luft aus dem Jacket zu lassen, heben Sie den Inflator an die höchstmögliche Position (über dem Kopf). Drücken Sie den Knopf des oralen Inflators, um Luft aus dem Jacket zu lassen. Diese Methode eignet sich am besten, wenn Sie von der Wasseroberfläche aus den Abstieg beginnen.

Innerhalb des geriffelten Schlauches des Inflators befindet sich ein Kabel, das den Inflator mit dem Schnellablassventil am oberen Ende verbindet. Sie können Luft aus dem Jacket ablassen, indem Sie direkt am Inflator nach unten ziehen. Dieses Schnellablassventil bietet Ihnen effektives und bequemes Ablassen von Luft, sowohl in aufrechter als auch in waagerechter Schwimmelage.

- ▶ **i3 Inflator:** Um Luft aus Ihrem Tarierjacket abzulassen, drücken Sie einfach den Hebel nach unten. Dadurch werden beide Ventile gleichzeitig geöffnet und Luft kann aus Ihrem Tarierjacket unabhängig von Ihrer Schwimmelage entweichen.
- ▶ **Schnellablassventil:** Tarierjackets sind, je nach Modell, mit einem, zwei, oder drei zusätzlichen Schnellablassventilen ausgestattet. Ihre Hauptfunktion ist das Auslassen von überschüssigem Luftdruck aus dem Auftriebskörper. Einige Jacketmodelle verfügen über ein Zugband mit Griffknopf, über das das Ventil schnell manuell geöffnet werden kann, um Luft abzulassen. Achten Sie darauf, das Ablassventil zu betätigen, wenn es sich am höchsten Punkt Ihrer Schwimmelage in der Wassersäule befindet.

**VORSICHT:** Die Funktionsfähigkeit der Überdruckablassventile ist notwendig, um den Auftriebskörper des Tarierjackets vor Beschädigungen zu schützen. Unautorisierter Service oder Manipulationen können die Funktionsfähigkeit der Ventile beeinträchtigen und so dazu führen, dass der Auftriebskörper platzt oder undicht wird. Diese Art der Beschädigung kann nicht repariert werden und wird nicht von der Garantie abgedeckt.

**WARNUNG:** Die meisten Ausbildungsstellen empfehlen, in aufrechter Position mit den Füßen voran abzutauchen, um einen langsameren und kontrollierteren Abstieg zu erreichen. Dies ist auch besonders dann anzuwenden, wenn Sie Probleme mit dem Druckausgleich der Ohren haben oder in Gewässern mit schlechter Sicht tauchen.

## 9. INSPEKTION VOR DEM TAUCHGANG

Vor jedem Gebrauch müssen Sie Ihr Jacket einer gründlichen optischen Inspektion unterziehen und die technische Funktionstüchtigkeit testen. Tauchen Sie NIEMALS mit einem Jacket, das Anzeichen von Beschädigungen an Luftblase oder Ventilen zeigt, bevor es nicht komplett von einem autorisierten Aqua Lung-Händler oder -Vertrieb inspiziert und überholt worden ist.

- Verbinden Sie den Power Inflator über den Mitteldruckschlauch mit sauberer Pressluft. Betätigen Sie den Inflatorknopf (oder -hebel) schubweise, um sich zu vergewissern, dass der Luftstrom ungehindert fließen kann und komplett unterbrochen wird, wenn der Knopf/Hebel losgelassen wird.
- Bedienen Sie das Schnellablassventil manuell, indem Sie am Zugband ziehen, um Luft aus dem Jacket abzulassen. Blasen Sie dann das Jacket mit Luft auf, bis das Überdruckventil anspricht und sich öffnet. Untersuchen Sie die Funktionstüchtigkeit des Ventils indem Sie wiederholt das Jacket voll aufblasen. Vergewissern Sie sich, dass es sich öffnet, um überschüssigen Druck abzulassen und sich dann sofort schließt und die Luftblase straff und voll aufgeblasen bleibt.
- Überprüfen Sie die Funktion des oralen Inflators auf das schnelle und ungehinderte Ablassen von Luft aus dem Ventil. Blasen Sie das Tarierjacket nochmals komplett auf, entfernen Sie den Power Inflator von der Luftzufuhr und lauschen Sie, ob Sie Luft entweiche hören.

**WARNUNG:** Wenn Sie Luft entweichen hören, oder der Auftriebskörper innerhalb von 5-10 Minuten Luft verliert, versuchen Sie NICHT mit dem Jacket zu tauchen, bevor es von einem autorisierten Aqua Lung-Händler oder -Vertrieb gewartet wurde.

- Prüfen Sie zum Schluss die Spannung des Flaschengurtes, um sicherzustellen, dass er sicher sitzt. Ziehen Sie ihn, wenn nötig, nach.
- Überprüfen Sie die sichere und richtige Befestigung beider Bleitaschen am Jacket bevor Sie ins Wasser gehen.

**WARNUNG:** Die Bleitaschen können verloren gehen, wenn sie nicht sicher am Jacket befestigt sind. Unbeabsichtigter Verlust der Bleitaschen unter Wasser kann einen plötzlich zunehmenden Auftrieb und einen rasanten Aufstieg verursachen. Dies kann zu schweren Verletzungen durch arterielle Gasembolien, zu Dekompressionsunfällen oder zum Ertrinken führen.

## 10. PFLEGE UND WARTUNG NACH DEM TAUCHGANG

Mit der richtigen Pflege wird Ihr Jacket Ihnen viele Jahre verlässliche Dienste leisten. Die nachfolgend beschriebene vorbeugende Wartung trägt zur längeren Lebensdauer Ihres Jackets bei:

- Setzen Sie das Jacket nicht länger als unbedingt nötig der direkten Sonnenstrahlung aus. Vermeiden Sie extreme Hitze. Nylon verblasst schnell, wenn es dem ultravioletten Sonnenlicht ausgesetzt wird und extreme Hitze kann die Schweißnähte des Auftriebskörpers beschädigen.
- Vermeiden Sie langen oder wiederholten Gebrauch des Jackets in chloriertem Wasser. Chlor lässt die Farben des Materials verblassen und es frühzeitig ermüden.
- Achten Sie darauf, dass das Jacket nicht über raue Flächen oder an scharfkantigen oder spitzen Objekten scheuert, die den Auftriebskörper abreiben oder zerstechen können. Schwere Gegenstände, wie z.B.: Bleistücke sollten nicht auf dem Jacket abgelegt oder darauf fallen gelassen werden.
- Vermeiden Sie jeglichen Kontakt des Jackets mit Öl, Treibstoffen, Sprays oder chemischen Lösungen.

**VORSICHT:** Achten Sie darauf, dass der Inflator unter Druck steht, bevor Sie mit dem Spülen beginnen. Das verhindert, dass Verunreinigungen in den Ventilmechanismus eindringen, falls der Inflator-Knopf versehentlich gedrückt wird.

- Um die Lebensdauer des Auftriebskörpers zu erhalten, spülen Sie ihn nach jedem Nutzungstag von Innen und Außen wie folgend beschrieben mit Süßwasser aus:
  - ▶ Setzen Sie den Inflator mit über den Mitteldruckschlauch unter Druck.
  - ▶ Spülen Sie den Innenraum der Luftblase aus, indem Sie mit einem Gartenschlauch Wasser durch das orale Inflator-Mundstück oder den Multiport leiten. Spülen Sie das Jacket dann von außen.
  - ▶ Leeren Sie das Wasser vollständig aus der Luftblase, entweder durch den oralen Inflator oder durch den Multiport.
  - ▶ Blasen Sie das Jacket nach dem Spülen auf, und lassen Sie es von Innen und Außen trocknen.

## 11. AUFBEWAHRUNG

- Lagern Sie Ihr Tarierjacket halb aufgeblasen, außerhalb direkter Sonnenstrahlung in einem sauberen und trockenen Umfeld. Lagern Sie das Jacket nicht in einem abgeschlossenen Raum, wie z.B. dem Kofferraum eines Autos, in dem die Temperatur unter -18°C (0°F) fallen oder über 49°C (120°F) ansteigen kann.

## 12. TRANSPORT

- Achten Sie darauf, dass das Jacket nicht über raue Flächen oder an scharfkantigen oder spitzen Objekten scheuert, die den Auftriebskörper abreiben oder zerstechen können. Schwere Gegenstände, wie z.B.: Bleistücke sollten nicht auf dem Jacket abgelegt oder darauf fallen gelassen werden.
- Dieses Tarierjacket darf keinen Temperaturen unter -20°C (-4°F) und über 65°C (150°F) ausgesetzt werden.

## 13. WEITERE INFORMATIONEN & GARANTIE

- Weitere Informationen zum Tarierjacket und Garantiefinformationen erhalten Sie auf der Website von Aqua Lung [www.aqualung.com](http://www.aqualung.com).